

Groß-Umstadt, den 30.1 2019

Änderungsantrag zu Ö16 – Stoffwindeln (SPD/BVG)

1. Statt Stoffwindeln erhalten Groß-Umstädter Eltern bei der Geburt eines Kindes zusammen mit dem Erstlingshemdchen der Stadt drei Windelsäcke für die Entsorgung von Windeln ausgehändigt.
2. Eltern mit Kleinkindern erhalten vom 1.-3. Kinderjahr einen Anspruch auf drei Windelsäcke je Halbjahr zum Bezug über das Umstadt-Büro
3. Bürgern werden auf Rezept die Kosten für Windelsäcke erstattet.

Eine eingehende Begründung erfolgt mündlich. Nach intensiver Rücksprache mit Hebammen und Erzieherinnen erscheint der bisher im Raum stehende Vorschlag weder praktisch, noch hygienisch und auch in den ökologischen Vergleichswerten nicht praxistauglich.

Von der Praxis begrüßt würde eine der Arbeitsrealität angemessene Entsorgungspraxis, die zugleich eine für Bürger in jedem Alter auftretende Problematik angeht. Hebammen und Erzieherinnen sowie Krankenhauspersonal wirken bereits jetzt bei der Beratung der Eltern mit. Nach überschlägigen Berechnungen könnte die Stadt mit dem Betrag von 15000.-Euro gut auskommen.

Fritz Roth